

Winkler: SPÖ-Bundesparteitag 2026 ist klares Zeichen der Geschlossenheit

SPÖ-OÖ-Chef Winkler gratuliert wiedergewähltem Bundesparteivorsitzenden zum starken Ergebnis

Andreas Babler wurde beim 47. ordentlichen Bundesparteitag der SPÖ mit starken 81,51 Prozent erneut zum Bundesparteivorsitzenden gewählt. „Das starke Ergebnis ist ein klares Zeichen unserer Geschlossenheit“, betont SPÖ-Vorsitzender Martin Winkler, „ich gratuliere Andi Babler ganz herzlich.“

Als SPÖ Oberösterreich stehe man geschlossen hinter dem wiedergewählten Parteivorsitzenden und unterstütze die Arbeit des engagierten und kompetenten Regierungsteams rund um den Vizekanzler. Auch der wiedergewählten Bundesfrauenvorsitzenden Eva-Maria Holzleitner gratuliert Winkler zur Wahl: „Wir sind sehr stolz, eine so starke und mutige Feministin aus Oberösterreich an der Spitze unserer Frauenbewegung zu wissen. Wir stehen Seite an Seite mit unserer Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung und setzen uns gemeinsam dafür ein, dass jede Frau in Österreich ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben führen kann.“

Winkler: „Wir packen gemeinsam an. Es gibt viel zu tun.“

„Die Vorgängerregierung hat ein riesiges Defizit und zahlreiche Baustellen hinterlassen. Als SPÖ sind wir angetreten, um diese Herausforderungen anzugehen und Österreich wieder stark zu machen“, so Winkler. „Unser Regierungsteam hat bereits viele wichtige Schritte gesetzt. Doch es bleibt noch viel zu tun. Als SPÖ packen wir gemeinsam an.“ Die SPÖ sei noch nie die Partei gewesen, die sich vor der Verantwortung drückt oder von der Seitenlinie aus kritisiert, so der oberösterreichische Landesparteivorsitzende.

„Gerade in schwierigen Zeiten war es immer die Sozialdemokratie, die Österreich wieder nach vorne gebracht hat – und das werden wir auch jetzt tun“, betont Winkler abschließend. „Wir werden uns im Bund und in Oberösterreich mit ganzer Kraft dafür einsetzen, das Leben der Menschen besser zu machen. Das bedeutet für uns vor allem den Einsatz für günstige Energie, einen starken Wirtschaftsstandort, leistbaren Wohnraum, eine flächendeckend gute Gesundheitsversorgung und echte Gleichberechtigung.“

Rückfragen: Klaus Schöngruber, 0664 8846 1863, klaus.schoengruber@spoe.at